OeAD-Hochschultagung 2025 | Speakers

Regina Aichner ist Hochschulexpertin im Bereich für Bildung und Gesellschaft, Industriellenvereinigung. Sie befasst sich seit 2009 mit Hochschulentwicklung, so war sie u.a. drei Jahre Büroleitung des Rektorats der FH Salzburg und verantwortete 12 Jahre die Bologna-Servicestelle im OeAD. Seit 2024 befasst sie sich mit leistungsorientierter Hochschulentwicklung, -steuerung und -innovation in der Industriellenvereinigung. Besondere Anliegen sind optimierte Rahmenbedingungen für Hochschulsektoren, das Sicherstellen von MINT-Talenten aus dem In- und Ausland, Schnittstellenthemen im Übergang Schule – Hochschule – Arbeitsmarkt, attraktive Studien- und Weiterbildungsangebote, Internationalisierung und Third Mission. Aichner studierte Kommunikationswissenschaften, Geschichte und Russisch an den Universitäten in Salzburg, Tampere und Lomonossov sowie European Integration and Regionalism in Graz, Bozen, Luxemburg und Barcelona. Foto: © IV/Matanovic

Silvia Baldassari studierte Lehramt Englisch und Französisch an der Universität Graz und verbrachte während und nach ihrer Ausbildung längere Studien- und Arbeitsaufenthalte in Frankreich, Großbritannien und Deutschland. Diese internationalen Erfahrungen prägen bis heute ihre Arbeit an der Pädagogischen Hochschule Tirol, wo sie die Fachstelle für Internationalisierung leitet, deren Herzstück das International Office bildet. Dieses fungiert als zentrale Anlaufstelle für Studierende und Mitarbeitende und unterstützt internationale Mobilität, Kooperationen und Projekte. Darüber hinaus ist sie als Lehrende im Fach Englisch tätig. In ihrer Arbeit verbindet sie pädagogische, organisatorische und strategische Perspektiven, um internationale Lehr- und Lernformate weiterzuentwickeln. Ihr Engagement gilt der nachhaltigen Verankerung von Internationalisierung in Studium, Lehre und Verwaltung sowie der Förderung einer offenen, vernetzten Hochschulkultur.
Foto: © Pädagogische Hochschule Tirol

Thomas Baumgartner leitet die Abteilung für Internationale Angelegenheiten, welche die Internationalisierungs-, Partnerschafts- und Mobilitätsagenden der Universität Innsbruck koordiniert. Zuvor hat er die Einbindung der Universität Innsbruck in das europäische Netzwerk Aurora federführend vorangetrieben. In diesem Zuge baute er das Aurora Büro auf, welches als zentrale Drehscheibe für die universitäre Beteiligung an der Aurora European University Alliance fungiert. Zwischen 2012 bis 2020 war er im Büro des Rektors für Projekt- und Strategieentwicklung zuständig. Neben einem Doktorat in Politikwissenschaften (Universität Innsbruck) absolvierte er ein postgraduales MBA Studium für Higher Education Management am University College London (UK).
Foto: © Universität Innsbruck/Viktor Klein

Markus Becker studierte Pharmazie in München, promovierte an der Universität Regensburg im Bereich Wirkstoffforschung und startete 2003 seine berufliche Laufbahn in der pharmazeutischen Industrie bei Novartis Pharma im Südschwarzwald als Assistent der Herstellungsleitung mit Schwerpunkt Tabletten- und Kapselproduktion. 2007 wechselte er zu Sandoz Österreich in Kundl und übernahm die Herstellungsleitung für Cefalosporin-Antibiotika, ab 2011 leitete er die Penicillin-Antibiotika Tablettenproduktion mit stetig wachsender Verantwortung bis 2021. Anschließend wechselte er in den Bereich Entwicklung als Leiter des strategischen Wirkstoffeinkaufs für Entwicklungsprojekte am Sandoz Entwicklungszentrum in Kundl. Seit 2023 ist er Head Early Evaluation und Academia Collaboration, verantwortlich für die technische Evaluierung potenzieller zukünftiger Produkte von Sandoz sowie für den Aufbau eines Netzwerks universitärer Partner.

Phillipp Bieri studierte Biologie an der ETH Zürich und promovierte dort von 2013 bis 2017 zur Struktur und Funktion von Ribosomen in zellulären Organellen. 2019 trat er in den Stab Rektor der ETH ein und koordinierte das strategische Projekt zur Quantifizierung der Lehrtätigkeit. Seit 2022 ist er als ENHANCE Core Officer tätig und verantwortet die Aktivitäten der ETH innerhalb der ENHANCE Alliance, einem Zusammenschluss führender technischer Universitäten Europas. Im Mittelpunkt seiner Arbeit steht die Förderung internationaler Zusammenarbeit in der Lehre, insbesondere durch die Entwicklung gemeinsamer innovativer Lernangebote sowie die Verbesserung der Mobilität von Studierenden und Doktorierenden. Foto: © Beat Monstein / ETH Zürich

Susanne Feiel ist seit 2015 Direktorin für International Relations and European University an der Montanuniversität Leoben. Als nationale Expertin für strategische Internationalisierung gestaltet sie aktiv die internationale Positionierung der österreichischen Hochschullandschaft mit. Durch ihre Initiative entstand EURECA-PRO, die European University on Responsible Consumption and Production, die die Montanuniversität Leoben nachhaltig im europäischen Hochschulraum verankerte. 2024 gründete sie die FocusINDIA-Initiative, heute ein TU-Austria-Projekt mit TU Wien und TU Graz, das umfassende Kooperationen mit führenden indischen Universitäten fördert. Ihr Wirken verbindet institutionelle Strategie, akademische Exzellenz und internationale Innovationsökosysteme zu einem nachhaltigen Modell globaler Hochschulentwicklung. Foto: © Oliver Wolf

Belachew Gebrewold is a professor of International Relations and the Head of Department and Studies of Social Work and Social Policy at MCI, Innsbruck, Austria. His main research areas are European-African relations, African politics and conflicts, and migration. His publications include various peer-reviewed articles, monographs and edited volumes such as Africa and Fortress Europe, Ashgate 2008; Anatomy of Violence, Ashgate 2009; Global Security Triangle, Routledge 2013; Understanding Migrant Decisions, Routledge, 2018; Human Trafficking and Exploitation, Routledge, 2019. Postcolonial African Migration to the West, Palgrave Macmillan, 2024. He was also a member of the steering committee for the preparation of the UN Global Compact for Regular, Safe and Orderly Migration preparatory process in 2017, and a Member of the United Nations Economic Commission for Africa Informal Advisory Group on Migration, 2017. Moreover, he was a member

of the Migration Council of the Austrian Ministry of Internal Affairs from 2014 until 2017.
Foto: © Belachew Gebrewold

Sandra Gleixner studiert International Business Studies an der Fachhochschule Kufstein und bringt durch ihre zuvor abgeschlossene Ausbildung zur Industriekauffrau eine praxisorientierte wirtschaftliche Grundlage mit. Ihre zwei Auslandssemester absolvierte sie in Chile, wo sie vollständig spanischsprachige Vorlesungen besuchte und vertiefte Einblicke in marketingbezogene Themen sowie das Konsumentenverhalten in lateinamerikanischen Märkten gewann. Zusätzlich engagiert sie sich ehrenamtlich in der Jugendleitung des örtlichen Spielmannszugs ihres Heimatdorfes. Diese Kombination aus fachlicher, internationaler und sozialer Erfahrung prägt ihren Beitrag zur diesjährigen Hochschultagung.
Foto: © FH Kufstein

Barbara Good leitet seit 2019 das International Office der Universität Wien und ist in dieser Funktion maßgeblich am Aufbau universitärer Services im Bereich *Foreign Interference und Research Security* beteiligt.
Zuvor war sie als Head of International Affairs sowie Head of Research and Development an der FH Wien der WKW (Fachhochschule für Management und Kommunikation) tätig. Vor ihrem Wechsel ins Hochschulmanagement war sie über 10 Jahre in der Schweiz, Großbritannien und Österreich in der Beratung und Evaluation von Wissenschafts-, Technologie- und Innovationspolitik tätig. In dieser Rolle verantwortete Barbara zahlreiche Evaluierungen, Wirkungsanalysen und Strategiestudien für Ministerien und Forschungsförderagenturen in verschiedenen europäischen Ländern sowie für die Europäische Kommission. Barbara Good studierte Wirtschafts- und Politikwissenschaften an der Universität Zürich und promovierte über Innovationspolitik in der Schweiz.
Foto: © Hans Schubert

Lukas Hefner ist Leiter des International Office an der WU (Wirtschaftsuniversität Wien). Gemeinsam mit seinem Team arbeitet er an der Entwicklung internationaler Lehr- und Lernmöglichkeiten im Rahmen der globalen Partnerschaften der Universität. Dabei stehen der Aufbau und die Weiterentwicklung internationaler Kooperationen sowie Netzwerkaktivitäten im Mittelpunkt, ebenso wie die Entwicklung und Durchführung gemeinsamer internationaler Studien- und Mobilitätsprogramme. In den Verantwortungsbereich fällt auch die Koordination der European University Allianz der WU (ENGAGE.EU).
Foto: © Wirtschaftsuniversität Wien

Domenic Hofman studierte Geschichte in Graz, Istanbul und Sevilla sowie Finanz und Innovationsmanagement an der Wirtschaftsuniversität Wien. Seit 2018 ist er Koordinator für Doktoratsausbildung an der Medizinischen Universität Graz und betreut mehrere Doktoratsprogramme mit mehr als 50 nationalen und internationalen PhD-Studierenden. Hierbei wurden mehrere Initiativen zur qualitativen Verbesserung der der Doktoratsausbildung, etwa im Bereich Supervision, Karriereentwicklung oder Internationalisierung gestartet. Seit 2025 ist er Arbeitsgruppenleiter für internationale Kooperationen im Doktoratsbereich an der Medizinischen Universität Graz.
Foto: © Martin Wiesner, Medizinische Universität Graz

Abdalrahman Ibrahim is an AI Lead Engineer at AGILOX in Austria, specializing in applied artificial intelligence and robotics for autonomous mobile systems. He leads the development of next-generation GenAI solutions to optimize industrial workflows and enhance robot intelligence. Abdalrahman holds a Master's in Autonomous Systems and Robotics from Alpen-Adria University Klagenfurt and a Bachelor's in Mechatronics Engineering, graduating top of his class. His research spans computer vision, graph neural networks, and autonomous navigation, with publications in IEEE Access and international conferences. He is passionate about bridging research and industry through intelligent, real-world AI applications. Foto: © Abdalrahman Ibrahim

Sandra Ivanović wurde 1981 in Innsbruck geboren und lebe mit meinem Mann und unseren zwei Söhnen in Ampass in Tirol. Nach meinem Studium der Slawistik an der Universität Innsbruck und dem Abschluss des Universitätslehrgangs *Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache* begann ich meine berufliche Laufbahn in der Bildungs- und Beratungsarbeit. Von 2013 bis 2017 war ich in der arbeitsmarktpolitischen Beratung beim ZeMIT tätig, seit 2017 konzentriere ich mich auf die AST-Beratung für Personen mit im Ausland erworbenen Qualifikationen. Seit Juli 2025 leite ich die AST für Tirol und Vorarlberg. Mein beruflicher Weg wird durch Weiterbildungen in Erwachsenenbildung, Beratung, Pädagogik und interkultureller Kommunikation geprägt. Seit 2006 arbeite ich zudem als Dolmetscherin für Bosnisch, Kroatisch und Serbisch – eine Tätigkeit, die meine sprachliche und kulturelle Kompetenz ideal ergänzt. Foto: © Pantelic Danilo

Angelika Köpf ist Key Account für internationale Studierende bei WORK in AUSTRIA. Ihr Fokus liegt auf der Unterstützung von internationalen Fachkräften & Studierenden auf ihrem Weg in den österreichischen Arbeitsmarkt sowie österreichische Unternehmen bei der Anstellung internationaler Fachkräfte. WORK in AUSTRIA bietet kostenlose Beratung zu Arbeitsmöglichkeiten, Arbeiten während/nach dem Studium & Eintritt in den österr. Arbeitsmarkt, sowie Karriereplanung. Foto: © 2025 by Austrian Business Agency (ABA)

Adrian Korhummel ist seit 2022 Referent im Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung (BMFWF). In der Abteilung für Internationale Forschungskooperation und Science Diplomacy ist er für die europäischen und internationalen Angelegenheiten der Forschungssicherheit zuständig. Zu seinen Aufgaben gehören die Koordination der EU- und internationalen Aktivitäten des BMFWF in diesem Bereich sowie die Vertretung des Ministeriums in relevante Gremien. Er unterstützt zudem die Entwicklung von Strategien zur Stärkung Österreichs als attraktiver Forschungsstandort und Förderung verantwortungsvoller, produktiver Kooperationen. Foto: © Adrian Korhummel

Viktoria Kudrna ist Teil des Vorsitzteams an der Österreichischen Hochschüler_innenschaft (ÖH). Sie studiert Raumplanung an der TU Wien und Geographie an der Universität Wien. Sie ist seit 5 Jahren politisch aktiv und hat bei Fridays For Future ihre politische Arbeit begonnen. Seit drei Jahren ist sie nun an der ÖH, zuerst im Referat für Umwelt- und Klimapolitik und jetzt im Vorsitz. Foto: © Cajetan Perwein

Veronika Kupriyanova is the Deputy Director of the Academic Cooperation Association (ACA). Veronika leads ACA's policy development, advocacy and member engagement work and serves as the co-chair of the ACA Thematic Peer Group "European Policies and Programmes". Veronika has more than fifteen years of experience in the design, implementation, coordination and evaluation of EU policy initiatives and projects in higher education and research. Prior to joining ACA,Veronika worked as Policy Analyst at the European University Association (EUA) focusing on higher education funding policies, institutional autonomy, and governance, after having gained some hands-on experience in managing university collaborations at the Vrije Universiteit Brussel (VUB) and the Humboldt-Universität zu Berlin (HUB).

Stefan Lang ist renommierter Experte für Geoinformatik und Fernerkundung und Dekan der Fakultät für Digitale und Analytische Wissenschaften der Universität Salzburg. Als Professor für Erdbeobachtung ist er in Skills Alliance-Projekten aktiv und koordiniert einen Erasmus Mundus Joint Master zum Thema Erdbeobachtung und Digital Earth. Er hat langfristige Kooperationen mit humanitären Organisationen wie Ärzte ohne Grenzen ins Leben gerufen, das in das erste CD-Labor mit einer Nichtregierungsorganisation gemündet hat. Er ist an der Third Mission und damit verbundenen Transferaktivitäten der Universität beteiligt. Ab Oktober 2024 wurde er zum Generalsekretär der CIVIS University Alliance ernannt und arbeitet auf strategischer Governance-Ebene daran, die Vision europäischer Universitäten Realität werden zu lassen und die Transformation des europäischen Bildungsraums voranzutreiben.

Margarita Langthaler ist Senior Researcher bei der Österreichischen Forschungsstiftung für Internationale Entwicklung (ÖFSE). Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen im Bereich globale Bildungspolitik und Bildungspolitik im Globalen Süden, Entwicklungszusammenarbeit im Sektor Bildung und Berufsbildung im Entwicklungskontext. Sie hat u.a. zu Nord-Süd und Süd-Süd-Kooperationen in der Höheren Bildung gearbeitet. Margarita Langthaler hat an der Universität Wien in Politikwissenschaft promoviert.
Foto: © Margarita Langthaler

Annemarie Larl-Wolf übernahm 2014 den Aufbau eines Career-Service an der Universität Innsbruck. Inzwischen arbeitet sie als Bereichskoordinatorin an dessen institutioneller Verankerung und - als Antwort auf einen stetig wandelnden Arbeitsmarkt sowie Anforderungen im Dreiecksverhältnis zwischen Studierenden, Arbeitgeber/innen, Universität - an der laufenden Weiterentwicklung des Angebots.
Annemarie begann 2003, nach ihrem Studium der Internationalen Wirtschaftswissenschaften in Innsbruck und Frankreich mit Schwerpunkt HR und Marketing, an der Universität Innsbruck zu arbeiten. In der Budget- und Controlling-Abteilung sammelte sie zunächst Berufserfahrung im universitären Finanzwesen mit Fokus auf SAP und Drittmittelprojekte sowie der Umsetzung von Personalentwicklungsmaßnahmen.

Dieses Wissen nützt weiterhin in der bedarfsorientierten Gestaltung des Career-Service-Angebots und trug dazu bei, dass ihr 2021 die Rolle der Projektleiterin für das CRM-System übertragen wurde. Foto: © Universität Innsbruck, Sarah Penn

Luna Levay, geboren 2001 in Vorarlberg, kam im Alter von 15 Jahren als Poetry Slammerin zum ersten Mal auf die Bühne. Im Laufe der Jahre erweiterte sie ihre Interessens- und Arbeitsfelder im Bereich des geschriebenen und gesprochenen Wortes. Heute schreibt sie für Zeitschriften und Magazine, veröffentlicht Texte in Anthologien und arbeitet als Speakerin und Moderatorin. Luna Levay steht kurz vor dem Abschluss ihres Masterstudium der Literatur-, Kunst- und Medienwissenschaften und wohnt mit ihrem Mann und der gemeinsamen Tochter in Konstanz am Bodensee (DE). Foto: © Nicolai Levay Eckert

Julia Linder ist Referentin im KIWi für das Themenfeld Risiko und Sicherheit. Sie berät seit sechs Jahren zu wissenschaftsspezifischen Risikofaktoren in internationalen Hochschulkooperationen sowie zu kriteriengeleiteter Zusammenarbeit in herausfordernden Kontexten. Ihr Fokus liegt hierbei auf praxisnahen Sensibilisierungs- und Beratungsformaten für unterschiedliche Akteursgruppen in deutschen Hochschulen. Zuvor war sie übermehrere Jahre als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Bonn sowie sie als Referentin für die Bundeswehr tätig. Foto: © DAAD/Pankau

Verena Liszt-Rohlf ist Senior Researcher am Department Wirtschaft der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Burgenland, wo sie sich vor allem mit Projektarbeit auf europäischer und nationaler Ebene, innovativen Lernformen wie Biografiearbeit und LegoSerious®Play® sowie instrumentelle Forschung (Eye Tracking, Emotionsmessung) beschäftigt. Ihre wissenschaftliche Laufbahn begann sie an der Universität Graz. Dort studierte sie Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftspädagogik und promovierte später in Wirtschaftspädagogik zur Professionalisierung in der Erwachsenenbildung. Sie arbeitete an verschiedenen Universitäten in Österreich und Deutschland mit den Schwerpunkten Erwachsenenbildung und Entrepreneurship Education. Im September 2025 reichte sie ihre Habilitation zum Thema „Effectuation-orientierte Entrepreneurship Education“ an der Universität Graz ein. Foto: © Michael Gruber, Hochschule Burgenland

Stefan Litzenberger leitet an der FH Technikum Wien den Bachelorstudiengang Sports Engineering and Ergonomics sowie den Masterstudiengang Sports Technology und wurde 2024 zum Erasmus+-Botschafter für Hochschulbildung ernannt. Er hält ein PhD-Diplom der Royal Melbourne University of Technology (RMIT). In den letzten Jahren hat Stefan Litzenberger u.a. an einem Erasmus+ Capacity Building Projekt mitgewirkt, Erasmus+ Blended Intensive Programme entwickelt und unterschiedliche Partner im Zuge von Erasmus+ Staff Mobility besucht, um Studierenden und Mitarbeitenden einen Auslandsaufenthalt sowie den Austausch unter Fachkolleginnen und -kollegen zu ermöglichen.
Foto: © FH Technikum Wien

Marietta Madritsch studiert derzeit im fünften Semester des Bachelorstudiengangs International Business Management an der FH Kufstein Tirol. Neben akademischen Erfolgen – darunter das Talentstipendium der International School Kufstein Tirol und das Leistungsstipendium des österreichischen Bildungsministeriums – engagiert sie sich derzeit als Studierendenbotschafterin an ihrer Hochschule. Ihre internationale Ausrichtung begann bereits mit dem Abschluss des International Baccalaureate Diplomas und setzte sich in einem Auslandsjahr an der Universitat de València (3. Und 4. Semester) fort, abgerundet durch vielseitige Praktika, unter anderem im Logistik- und Handelssektor. Ihre Schwerpunkte liegen in interkultureller Kommunikation, globaler Diplomatie und internationalem Management. Foto: © Marietta Madritsch

Since 2011, **Thomas Madritsch** is serving as Director of the University of Applied Sciences Kufstein Tirol, bringing to the role more than ten years of academic leadership as Director of Studies and fifteen years of professional expertise in facility management. Under his leadership, the university evolved into a highly ranked institution with 2,200 students from 50 countries and over 230 international partner universities worldwide. Thomas played a pivotal role in the institution's internationalization, significantly expanding its global partnerships and academic exchange programs. He holds many key positions on national and international committees, advisory boards, and professional associations. The quality and scope of his work have been recognized and awarded by respected organizations at home and abroad. Foto: © Thomas Madritsch. FH Kufstein

Johannes Maerk ist Professor an der Hochschule Campus Wien und Koordinator des Erasmus+CBHE-Projekts „Stärkung der Konfliktmanagement- und Transformationsstudien in Afrika (CONMAT)“, Jänner 2025 bis Dezember 2027. Ausbildung: Doktrat in Politischer Philosophie (Universität Innsbruck), Postdoktorand an der Universidad Nacional Autónoma de México (UNAM). Aktuelle Lehraufträge: Universität Wien, Diplomatische Akademie Wien und Staatliche Universität Rio de Janeiro (UERJ) (Non-Resident Fellow). Gastforschungsaufenthalte: Universidad Nacional Autónoma de México (UNAM) – Simon Fraser University/Vancouver – University of the West Indies/Jamaika – Universität Barcelona – Universität Warschau – Universität Ghana. Seine Forschungsinteressen sind vergleichende Sozialwissenschaften des globalen Südens und der EU (politisches Denken, Internationale Beziehungen), Süd-Süd-Beziehungen und Entwicklungsfragen, Themen zu denen er auch Buchbeiträge und Artikel veröffentlicht hat. Foto: © Johannes Maerk

Sarah Matt leitet an der Universität Innsbruck die Transferstelle Wissenschaft-Wirtschaft-Gesellschaft, deren Aufgabe es ist, die Zusammenarbeit von Wissenschafter:innen mit Akteuren aus Wirtschaft und Gesellschaft zu stärken. Sara hat zunächst in Innsbruck Physik studiert und ihre Forschungsarbeiten mit der Habilitation in Experimentalphysik abgeschlossen, bevor sie 2004 zum Wissens- und Technologietransfer wechselte. Seither kümmert sie sich um die Inwertsetzung von an der Universität generiertem Wissen. Ihr Schwerpunkt liegt dabei auf der Unterstützung von Forscher:innen und Studierenden, die auf Basis ihres Wissens ein Unternehmen gründen wollen. Die Transferstelle arbeitet eng mit regionalen, nationalen aber auch internationalen Partnern, wie zB der University of Cambridge,

zusammen. Sara selbst ist auch in zahlreichen internationalen Expertengruppen aktiv und war auch Präsidentin der größten europäischen Technologietransfervereinigung. ASTP. Foto: © Foto Hofer

Andreas Melcher is a senior scientist and lecturer at the Institute of Development Research, BOKU University in Vienna, Austria. He is the coordinator director of the affiliated Cluster for Development Research (CDR). With a background in agriculture, applied limnology, and water management, he holds a degree in plant production, a PhD in fish and freshwater ecology, and a "Habilitation - Venia Docendi" in Ecosystem Management. After completing his doctoral thesis, he focused on ecological assessment methods, fisheries management, and the impact of climate change on ecosystems. Recently, his community-based work has centred on systems analyses addressing issues such as hunger and sustainable natural resources management, particularly emphasising the intersection of ecology, society, and the economy.

Nizar Mousa ist ausgebildeter Agrarwissenschaftler und erfahrener Pädagoge mit über zehn Jahren Berufspraxis in Bildung, Integration und Landwirtschaft. Derzeit ist er Landeslehrer bei der Bildungsdirektion Wien und Masterstudent für Ökotoxikologie und Umweltmanagement an der FH Technikum Wien. Seine beruflichen Stationen reichen vom Biologieunterricht und der Leitung eines Agrarzentrums in Syrien – mit Fokus auf Beratung landwirtschaftlicher Betriebe, Qualitätskontrolle und Pflanzenschutz – bis zur Betreuung minderjähriger Flüchtlinge in Österreich. Als Obmann des Vereins KSKZ Wien engagiert er sich seit 2016 für Integration und Sprachförderung. Zusätzlich absolvierte er den Zertifikatskurs „Bildungswissenschaftliche Grundlagen für Lehrkräfte mit Fluchthintergrund“ an der Universität Wien. Foto: © Nizar Mousa

Koen Nomden is an expert in qualifications and credentials. He has been working for the European Commission for more than 20 years and is currently Team Leader for “Transparency and Portability of Skills and Qualifications”, within the Unit of the European Commission dealing with Vocational Education and Training, Skills Portability and Cedefop. Before that he was a policy officer in charge of the validation of non-formal and informal learning and career guidance, worked as programme manager for the Erasmus Mundus programme and was involved in setting up the Education Audiovisual Cultural Agency. Prior to joining the Commission he worked at the University of Antwerp (BE) and at the European Institute of Public Administration in Maastricht (NL).

Aleksandra Panek ist Bildungswissenschaftlerin und arbeitet seit 2012 beim Beratungszentrum für Migranten und Migrantinnen in Wien – als arbeitsmarktpolitische Beraterin im Kontext Anerkennung und seit 2018 als Koordinatorin der österreichweiten Anlaufstellen für Personen mit im Ausland erworbenen Qualifikationen. Sie ist für Projektmanagement, Qualitätssicherung und Aufarbeitung der Anerkennungslandschaft zuständig. Foto: © Aleksandra Panek

Elmar Pichl wurde 1973 in Graz geboren, studierte Rechtswissenschaften an der Karl-Franzens-Universität und war als wissenschaftlicher Mitarbeiter am dortigen Institut für öffentliches Recht tätig. Weitere berufliche Stationen waren das World University Service Austria sowie die ÖVP-Bundespartei. Anfang 2007 wechselte er in das Wissenschaftsressort, wo er zuerst als Kabinettchef für Bundesminister Dr. Johannes Hahn tätig war und in Folge als Bereichsleiter in der Hochschulsektion fungierte. Seit 1. August 2013 leitet Elmar Pichl die Hochschulsektion.
Weitere Funktionen: Aufsichtsrat der OeAD-GmbH, Steirischer Forschungsrat, Generalversammlung der AQ Austria, Kuratorium der GeoSphere Austria sowie Kuratorium der Diplomatischen Akademie. Foto: © Petra Spiola

Richard Pirolt schloss 1999 die Ausbildung zum Volksschullehrer an der Pädagogischen Akademie des Bundes in Wien ab und erwarb 2002 den Master of Education an der University of Derby (UK). 2004 folgte die Qualifikation als *ECHA Specialist in Educating the Gifted*. Er war von 1999–2008 als Lehrer an der pVS St. Ursula Wien tätig, danach an der Praxisvolksschule Strebersdorf (2008–2015) der KPH Wien/Niederösterreich. Daneben übernahm er ab 2011 Aufgaben im International Office der KPH. Seit 2015 ist er Lehrender im Institut Ausbildung Wien und seit Oktober 2020 Leiter des Zentrums für Internationalisierung der KPH Wien/Niederösterreich. Von 2018 bis 2021 war er Bureau Member der Konferenz der internationalen NGOs beim Europarat in Strasbourg.
Foto: © Richard Pirolt

Petra Reiner ist seit Oktober 2015 als Head of Corporate HR bei EGGER tätig und trägt dort die globale Verantwortung für den Personalbereich. Zuvor arbeitete sie von Dezember 2009 bis September 2015 als Senior Vice President HR bei Schaeffler in Herzogenaurach, wo sie weltweit für Recruiting, Employer Branding, Personalentwicklung und Global Mobility zuständig war. Ihre Karriere begann sie im September 2001 bei Quelle, wo sie verschiedene Funktionen im Personalwesen übernahm und ab 2004 in leitender Position tätig war.

Victoria Reszler ist seit 2022 Institutional Coordinator der Arqus European University Alliance an der Universität Graz und war bereits von 2019 bis 2022 als Mitglied der „Action Line Inclusion & Diversity“ in die Umsetzung des ersten Arbeitsplans involviert.
Davor war sie an der Universität Graz in den Lehr- und Studienservices im Bereich Studieninformation und Studienmarketing tätig.
Foto: © Marija Kanizaj

Fatemeh Rezaee ist Bildungswissenschaftlerin mit Schwerpunkt auf Migration, Geschlecht und Empowerment. Sie promovierte an der Universität Salzburg mit einer Dissertation über die Bildungs- und Empowermentprozesse afghanischer Frauen in Österreich. Seit 2023 leitet sie das Projekt CUBA bei der ibis acam Bildungs GmbH (Salzburg) und arbeitet seit 2021 im Case Management des Projekts SAFI. Bis Ende 2024 war sie

zudem am Internationalen Forschungszentrum für Soziale und Ethische Fragen (IFZ) im EU-Projekt *Horizon 2020 Opportunities* tätig. Ihre Forschung verbindet postkoloniale feministische Ansätze mit biografisch-narrativen Methoden. Sie erhielt u. a. das Erika-Weinzierl-Stipendium (2023) und den Young Investigators Award (2024). Foto: © Kolarik

Markus Schweiger ist Leiter der Abteilung für International Relations and Global Affairs an der TU Wien, wo er für die globale Strategie und akademische Partnerschaften verantwortlich ist und die TU Wien in akademischen Netzwerken und bei der Universitäts-Allianz EULiST vertritt. Zuvor war er Stiftungsvorstand der Austrian Marshall Plan Foundation und hatte verschiedene Positionen bei der aws und der Universität Graz inne. Er absolvierte Studien in Digital Business und Tech Law sowie in Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Foto: © Markus Schweiger

Anna-Theresa Steinbrucker has joined the Austrian Ministry of Foreign Affairs and the Directorate-General for International Partnerships and Humanitarian Aid in July 2024, working on bilateral and regional development cooperation. Since August 2025, Anna is part of the Department for Thematic Issues and Development Finance. In her role, she focuses on the European Union's Global Gateway initiative, particularly Austria's contribution to strategic infrastructure development and sustainable global partnerships.
Anna holds a BSc and MSc in International Public Administration, with a specialization in Urban Governance as well as smart and sustainable cities. She brings experience from advisory roles in smart city transitions and urban governance labs, where she applied her expertise in data analysis, policy innovation, and multi-stakeholder engagement.
Foto: © Gruber/BMEIA

Maya Stopfner studiert International Business Management im fünften Semester an der FH Kufstein Tirol. Neben ihrem Studium engagiert sie sich als Studierendenbotschafterin und repräsentiert die Hochschule auf Messen und Informationsveranstaltungen. Internationale Erfahrung sammelt sie durch ihr Austauschjahr an der Universidad Católica de Valencia sowie durch ihre Tätigkeit im Red Bull Media House wo sie in der Organisation und LiveÜbertragung von Sportevents tätig war. Ihr Fokus liegt auf globalen wirtschaftlichen Zusammenhängen und der strategischen Planung im Mediensektor. Foto: © Mona Stopfner

Annika Sundbäck-Lindroos currently works at the Higher Education Unit at the Finnish National Agency for Education (EDUFI) and spent the last 2 years as education policy officer at the European Commission's Directorate-General for International Partnerships (DG INTPA). With over 30 years of experience in EU higher education and external action policy, development cooperation and partnerships in Africa, international higher education, transnational knowledge-creation and quality assurance, Annika has contributed to various EU projects. She has held several expert roles, e.g. for the European University Association, the Norwegian, Belgian and Czech national authorities, the Nordic Council of Ministers, and the Swedish Foundation for Internationalization.

Evelyn Süss-Stepancik ist Vizerektorin für Lehre und Internationales an der Hochschule Campus Wien. In dieser Funktion verantwortet sie die strategische Weiterentwicklung der Lehre, Internationalisierung und KI-Integration an Österreichs größter Fachhochschule. Sie leitet hochschulweite Initiativen zu AI Literacy, wissenschaftlicher Integrität und innovativen Lehrformaten und engagiert sich in nationalen und internationalen Netzwerken zur Hochschulentwicklung. Ein besonderer Fokus ihrer Arbeit liegt auf der nachhaltigen Verankerung von Internationalisierung als Querschnittsaufgabe und Motor institutioneller Entwicklung. Sie engagiert sich nachhaltig für den Ausbau strategischer Partnerschaften und internationaler Studienangebote, um Fachkräftesicherung, globale Sichtbarkeit und die Attraktivität der Hochschule Campus Wien im europäischen Hochschulraum zu stärken.
Foto: © Hochschule Campus Wien/Schedl

Harut Tahmizgian ist seit Dezember 2024 als Jurist in der Bundesgeschäftsstelle des Arbeitsmarktservice Österreich im Bereich der Ausländer*innenbeschäftigung tätig. Zuvor arbeitete er von Oktober bis Dezember 2024 als Rechtsanwaltsanwärter mit Schwerpunkt auf Arbeits- und Zivilrecht. Zwischen März und September 2024 absolvierte er seine Gerichtspraxis.

Lydia Tropper hat als internationale Wissenschafts-, Projekt- und Liaisonmanagerin viele Jahre lang in verschiedenen Bereichen Kooperationsprojekte und -netzwerke aufgebaut und diverse Allianzen implementiert. Hier war sie sowohl im universitären Bereich (Ludwigs-Maximilians-Universität München, MedUni Graz) als auch in der Industrie (Zementindustrie) und im privaten Stiftungsbereich tätig und hat dabei thematisch verschiedenste Bereiche bearbeitet. Foto: © Lydia Tropper

Filip Van Depoele is an economist by training (University of Leuven, Belgium) and subsequently studied European Economic Integration (College of Europe, Bruges, Belgium) and International Relations (Johns Hopkins University, Bologna, Italy). He worked for a number of years in the private sector (banking) before joining the European Commission in 1997. Filip held several positions in the Directorate General for Employment and Social Affairs and the Directorate General for Competition before moving to the Directorate General in charge of Education, Youth, Sport and Culture. After having managed the Policy Coordination unit for 5 years, he is currently heading the International Cooperation unit.
Foto: © Filip Van Depoele

Charlotte Voigt ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Entwicklungsforschung der Universität für Bodenkultur. Sie absolviert derzeit ihr Doktorat zum Thema weiblich geführte soziale Innovationen in der europäischen Landwirtschaft. Während ihres Bachelor und Masterstudiums war sie als Studierendenvertreterin aktiv, unter anderem als Teil des ÖH BOKU Vorsitzteams und als stellvertretende Vorsitzende im Senat der BOKU. Am Institut für Entwicklungsforschung hat sie sich neben ihrer Forschung in

Europa auch verstärkt mit dekolonialen Theorien auseinandergesetzt und an einem Handbuch zu dekolonialen Zugängen an Hochschulen und Universitäten mitgewirkt.
Foto: © BOKU Medienstelle

Georg Wagner ist Professor für Maschinenbau und war bis Oktober 2025 Leiter des „Instituts für Angewandte Produktionswissenschaften“ an der FH JOANNEUM. Darüber hinaus leitete er die beiden dualen Studiengänge „Produktionstechnik und Organisation (Bachelor)“ und „Engineering and Production Management (Master). Vor der Übernahme der Instituts- und Studiengangsleitung war er nebenberuflich als Professor für Ingenieurwissenschaften und als selbstständiger Ingenieurkonsulent (Ziviltechniker für Maschinebau) tätig. Nach seiner Promotion arbeitete er als Abteilungsleiter in Forschung und Entwicklung sowie als CTO für verschiedene Unternehmen, bevor er seine Karriere als Professor und Ingenieurkonsulent fortsetzte.

Doris Walter war von 2006-2022 Geschäftsführerin FH Salzburg und der FH Salzburg Forschungsgesellschaft mbH. In dieser Funktion erfolgte der Auf- und Ausbau der Organisation mit Strategieentwicklung, Aufbau der Forschung und Entwicklung, des Qualitätsmanagements, der Abteilung Personal und Recht, dem Personalmanagement sowie internationaler Hochschulkooperationen und Hochschulkommunikation. Die Querschnittsthemen und Zertifizierungen: Gender & Diversity, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Hochschule und Familie, Employer Branding wurden von ihr initiiert.
Seit 2022 ist Doris Walter Mitglied der Geschäftsleitung und Prokuristin der FHS Salzburg und verantwortet den Geschäftsbereich Personal und Internationales, Forschung und Bibliothek sowie die Querschnittsthemen Hochschulweit: Gender & Diversity, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Hochschule und Familie sowie Employer Branding.
Doris Walter ist zudem Business Coach, Systemische Organisationsentwicklerin, Mental Health Coach, Auditorin, Personalentwicklerin, Mentorin wie auch Mitglied in diversen Gremien, Generalversammlungen, Hochschulräten, Kuratorien. Foto: © Eva Trifft

Speakers | OeAD

Jakob Calice, Geschäftsführer
Martina Friedrich, EU Programme Officer, Erasmus+ Hochschulbildung
Therese Garstenauer, Credential Evaluator, ENIC NARIC AUSTRIA | Credential Evaluation
Stefanie Hackl, Programme Officer, Mobilität und Kooperation
Olesia Husak, EU Programme Officer, Erasmus+ Hochschulbildung
Selma Jahić, Credential Evaluator, ENIC NARIC AUSTRIA | Credential Evaluation
Verena Katscher, Programme Manager, Beratung, Information und Standortpositionierung
Maria Knaub, Referentin, Bologna-Prozess und Analyse
Gerti Kücher, EU Programme Officer, Erasmus+ Hochschulbildung
Elke Stinnig, Programme Officer, Wissenschaft und Forschung für Entwicklungszusammenarbeit
Maria Unger, Teamleitung, Beratung, Information und Standortpositionierung
Gerhard Volz, Leiter der Abteilung Internationale Hochschulkooperation
Angelika Zojer, EU Programme Officer, Erasmus+ Hochschulbildung